

AVI PRIMOR

liest aus seinem Roman

Süß und ehrenvoll

23. Juli 2014

19 Uhr

Moderation: Alfred Wittstock

Studienstelle Israel,
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Institut Français Mainz

Schillerstr. 11

EINTRITT FREI



Eine gemeinsame Veranstaltung von:



Deutsch-Israelische Gesellschaft
Arbeitsgemeinschaft Mainz

INSTITUT
FRANÇAIS

MAINZ

Landeszentrale für
Politische Bildung
LPB
Rheinland - Pfalz

Avi Primor

Süß und ehrenvoll

Roman, Quadriga Verlag/Bastei Lübbe Berlin / Köln 2013

„Frankfurt am Main, 1914. Bürgersohn Ludwig kann nach Kriegsausbruch seine Einberufung kaum erwarten, obwohl der Dienst an der Front die Trennung von seiner geliebten Karoline bedeutet. Als deutscher Soldat fühlt er sich endlich voll akzeptiert und will sich für sein Vaterland auszeichnen. Bordeaux, ebenfalls 1914. Der Bäckersohn Louis wird mit der deutschen Kriegserklärung aus einer unbeschwerten Rekrutenzeit gerissen. Trotz aller Ängste schreibt er stolz seinem Vater, an der Front könne er dem französischen Volk endlich zurückzahlen, was es für ihn getan habe. Inmitten der Grauen des Ersten Weltkriegs werden die beiden jüdischen Protagonisten einander zum Schicksal werden. Auf der Grundlage zahlreicher historischer Dokumente hat Avi Primor einen Roman geschrieben, der unter die Haut geht - über die erste Liebe, über die Absurdität des Krieges, über die Suche nach Zugehörigkeit. Eine ergreifende, große Geschichte, wie sie in Deutschland noch niemand zu schreiben gewagt hat.“ (so der Verlagstext) Es ist stellvertretend zugleich die Geschichte der jüdischen Deutschen und der jüdischen Franzosen, die als glühende Patrioten in den Krieg ziehen, für ihr Land kämpfen und damit gegeneinander kämpfen, im letzten Atemzug oft mit dem gleichen hebräischen Gebet auf den Lippen.

Avi Primor

israelischer Diplomat, Wissenschaftler, Publizist. Er war von 1993 bis 1999 israelischer Botschafter in Deutschland, während dieser Zeit wurde er der deutschen Öffentlichkeit als eine der maßgeblichen Stimmen des deutsch-israelischen Verhältnisses bekannt. Zahlreiche diplomatische Stationen, verschiedenste Ämter, zahlreiche Publikationen und Ehrungen zeichnen seinen Lebensweg aus.